

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE6844301

Gebietsname: Arracher Moor

Größe: 19 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung der Oberpfalz

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
7110*	Lebende Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
91D0*	Moorwälder

= prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt eines der letzten lebenden Hochmoorkomplexe Nordbayerns mit offenen Flach- und Übergangsmoor-bereichen, Moorwäldern, Quellhorizonten, naturnahem Quellbach, Großseggenrieden und Hochstaudenfluren. Erhalt des natürlichen, charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts im Gebiet, insbesondere der Nährstoffarmut, sowie auch im Einzugsbereich. Erhalt des unmittelbaren funktionalen Zusammenhangs bzw. des ungestörten Kontakts der Lebensraumtypen und Habitats mit ungenutzten, naturnahen und wenig gestörten Zonen und Nachbarbiotopen wie Gewässern, Bruchwald, Seggenrieden und Streuwiesen. Erhalt der typischen Vegetation, der charakteristischen Pflanzen- und Tierarten einschließlich der spezifischen Habitatelemente.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)** in ihren nutzungsgeprägten und weitgehend gehölzfreien Ausbildungen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe**, insbesondere der nur gelegentlich gemähten (zwei- bis mehrjähriger Abstand) Bestände. Erhalt der weitgehend gehölzfreien Ausprägung des Lebensraumtyps.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Lebenden Hochmoore** sowie der **Übergangs- und Schwingrasenmoore**. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts). Erhalt der natürlichen Entwicklung des Moorkörpers. Erhalt des Offenlandcharakters der Übergangs- und Schwingrasenmoore. Erhalt von durch Trittbelastung unbeeinträchtigten Bereichen.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Moorwälder**, insbesondere der natürlichen Bestandsentwicklung und des natürlichen strukturellen Aufbaus. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings** einschließlich der Bestände des Großen Wiesenknopfs und der Wirtsameisenvorkommen. Erhalt von nicht oder nur periodisch genutzten Saumstrukturen. Erhalt des Habitatverbunds von kleinen, individuenarmen Populationen. Erhalt von Vernetzungsstrukturen wie Bachläufe, Waldsäume und Gräben.